



Pfadi Buchsi D'Eridenspfife



Inhalt

AL Vorwort & Adressen	4
Präsidiales Vorwort	6
Wolfsstufe	9
Pfadistufe	14
Bösi Zunge	23
Piostufe	24
Roverstufe	28
Waldweihnachten	30

AL Vorwort

Lunch. L U N C H. (ausgesprochen: "Löönsch") Nicht gerade der Begriff für ein tolles und schmackhaftes Essen. Wenn die einen in ein emotionales Tief fallen, weil sie am Mittag nur Brot, ein ganzer Käse und eine Tube Mayonnaise erwarten und sie schon mit dem Gedanken spielen sich irgendwo in einer Beiz etwas zu verköstigen, fängt bei den andern der Speichel im Mund ab dem Gedanken Brot in Humus und Gurken in Frischkäse zu tunken, schon zu fließen an. Während die einen emsig Apfelstückchen schneiden bereuen die andern den Entscheid beim Zmorgen nicht mehr gegessen zu haben, um den Nachmittag überbrücken zu können.

Lunch ist also nicht jederzungen Sache. Wobei auch der Begriff Lunch nicht ganz eindeutig festzumachen ist. Etymologisch eventuell vom spanischen Wort lonja (Scheibe Hamme) oder aus dem englischen lump (Stück, Anhängsel) hunch (Idee, Ahnung) Lunch wurde.

Lunch wird nicht zu Hause, sondern an einem anderen Ort verzehrt. Nicht zu verwechseln mit einem Picnic, denn Lunch dient der Nahrungsaufnahme, während das Picnic meist das Ziel der Reise ist. Lunch ist weniger lieblich und ausgeklügelter als ein Picnic. Lunch wird kalt verzehrt. Bei einem Lunch steht das Brot (vorzugsweise Mbudget oder Prixgarantie Ruchbrot) im Zentrum. Sossen, Gemüse und Dips organisieren sich um dieses herum. Bei einem guten Lunch findet man im Sack eine Packung Chips und ganz zuunterst Schoggistängeli. Und dort sind sich dann wieder alle einig, die werden mit Freude gegessen.



Milori / Lea Strahm
Abteilungsleiterin



Kairo / Cyril Mast
Abteilungsleiter

Pfadiheime - ein Ort für Abenteuer!

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime
mit Unterstützung von **SWISSLOS**
Lotteriefonds
Kanton Bern

www.kbph.ch

... Treffpunkt für die **grösste Jugendorganisation** der Schweiz.
... Gemeinschaft und Abenteuer sind hier **vereint**.
... umfunktioniert zur **Burg**, zum **Schloss**, zum **Piratenschiff** oder zur **Weltraumoase**, Pfadiheime sind **KEINE GRENZEN** gesetzt.

 **PFADI**
berner pfadiheime

HIER SPIELT DAS LEBEN

Achtung Werbung!

Liebe Wölfi, Pfadis, Pios, Rover und Eltern,
heute mache ich Werbung! Und zwar für die

Fotzelschnitten – Ein feiner Pfadi-Klassiker

Kennst du das? Du guckst aus dem Zelt, noch etwas müde vom Vortag, und plötzlich zieht ein verführerischer Duft über den Zeltplatz. Zimt, warmes Brot, ein Hauch von Rauch – und schon knurrt der Magen. Was da in der Pfanne brutzelt, sind Fotzelschnitten!

Den meisten muss man es zwar nicht erklären, dennoch: Fotzelschnitten sind Brotscheiben, die in Milch und Ei getränkt und dann goldbraun in der Pfanne gebraten werden. Bestreut mit einer feinen Mischung aus Zimt und Zucker sind sie ein echter Pfadi-Klassiker – einfach, fein und beliebt bei Gross und Klein!

Tipp für kreative Pfadis:

Probier doch mal Varianten aus! Zum Beispiel Vogelheue – das sind kleine Fotzelschnitten-Würfel mit Apfelstückchen. Oder eine herzhaftere Version mit Käse und Cervelat statt Zimt und Zucker.



Fotzelschnitten – das Schweizer Pendant zu Arme Ritter (Deutsch), French Toast (Englisch), Pain Perdu (Französisch) oder Torrijas (Spanisch) – gibt es bereits seit dem 16. Jahrhundert und sie zeigen bis heute rund um den Globus, wie lecker Resteverwertung sein kann!



Fotzelschnitten schmecken immer – ob süss oder salzig, ob zum Zmorge oder als Dessert.

E Guete!



Euer Präsident
Wurze / Markus Tschabold

Wichtige Daten für das Jahr 2025

Den ausführlichen Jahresplan findet ihr auf der Internetseite unter Dokumente.

03. Mai	Hauptversammlung (HV) und Lager-Infos für die Eltern
03. Mai	Materialtag
04. Mai	Spaghetti-Plausch Piostufe
7. - 9. Juni	Pfingst-Lager (Pfi-La) Pfadistufe und Wolfsstufe
14. Juni	Stand am Buchsi-Märit
07.-16. Juli	Sommerlager (So-La) Pfadistufe
07.-13. Juli	Sommerlager (So-La) Wolfstufe
10. August	Redaktionsschluss Fridenspfiffe*
16. August	Elternsamstag (Aktivität, an welcher die Eltern eingeladen sind)
25.-26. Okt.	Steps (Pfadi- und Piostufe)
13. Dez	Waldweihnachten

* wer einen Beitrag für die nächste Fridenspfiffe-Ausgabe gestalten möchte, kann diesen gerne an Athena schicken (athena@pfadibuchsi.ch)

Redaktionsvorwort

Liebe Fridenspfife-Leser:innen

Pfadi ohne Kochen? Geht gar nicht! Ob knuspriges Schlangenbrot am Feuer, Spaghetti für 50 Leute oder das berühmte «Sandsturm» zum Zmorge– Kochen gehört bei uns einfach dazu.

Die Organisation der Lagerküche geht von der Menuplanung über die Mengenberechnung bis hin zu Einkaufsliste. Allergien, Essgewohnheiten und die Kochausrüstung müssen berücksichtigt werden. Denn ob man in einem Lagerhaus oder über dem Feuer kocht, macht einen gewaltigen Unterschied.

Und dann vor dem Lager der Grosseinkauf: Drei volle Einkaufswagen, fragende Blicke im Migros und das Gefühl, für ein halbes Jahr Essen eingekauft zu haben. Da gibt es zur Belohnung schon mal ein Glacé.

Im letzten halben Jahr lief im Pfadibetrieb auch einiges zum Thema Essen: Die Pfadistufe wurde zum berühmten Kochwettbewerb «Märchenland kocht 2024» eingeladen (S. 14) und die Pios organisierten eine Züpfenbackaktion S. 24).

Wir wünschen euch viel Vergnügen beim Lesen der Fridenspfife und hoffentlich keine knurrigen Mägen!

Athena und Swing



Wolfstufe: Fledermäuse und Schmetterlinge

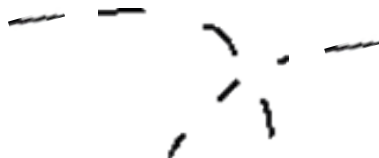
Von Chipa / Ramona Käch

Am 16. November 2024 machten wir zusammen mit Aarewacht, unseren Freunden aus dem SoLa, auf den Weg ins Papilliorama. Dort suchten wir einen Winterunterschlupf für eine Fledermaus, die in den Nächten davor immer wieder in unsere Zimmer flog.

Nachdem wir mit dem Zug angereist sind, machten wir uns auf den Weg, um alles

zu erkunden und einen passenden Ort für die Fledermaus zu finden. Dabei haben wir sehr viele verschiedene Tiere und Pflanzen und sogar noch eine andere Pfadi gesehen.

Am Ende haben wir einen Unterschlupf gefunden und konnten auf einen coolen, erlebnisreichen Tag mit Aarewacht zusammen zurückblicken.



Schlöf-Aktivität 18.01.2025

Von Orca / Luis Gafner

Wie jedes Jahr gingen wir mit den Wölfen im Hirzenfeld auf die Schlöf.

In der Umkleidekabine angekommen, begannen sich alle vorzubereiten. Viele Schlittschuhe wurden gebunden, zum Glück mit der Hilfe einiger Eltern.

Auf dem Eis ging es für einige schnurstracks los, während andere sich noch einen Stuhl oder eine Leitperson schnappen mussten und von Anfang bis Schluss wurde ein Fangis gespielt.



QP Wölfl

Von Chipa / Ramona Käch

Der Bauer Greg, hat zwar Kinder, aber die machen alle das KV. Deshalb hatte er niemanden der seinen Bauernhof übernehmen würde. Zum Glück haben wir im Bistro der Eisbahn seine Ausschreibung gefunden und konnten den Hof nach ein paar Bewerbungsvideos übernehmen.

Jetzt sind wir dabei den Hof weiterzuführen und zu erweitern. Futter herstellen, Butter machen, mal draussen übernachten und neue Felder anbauen sind Dinge, die wir bereits gemacht haben oder noch vor uns stehen.

Aber zusammen ist das natürlich alles einfacher als allein.

Willst du jetzt auch einen eigenen Bauernhof? Wenn ja, musst du das schön mit deinen Eltern ausmachen. Dabei deine erste Kuh zu haben können wir dir aber helfen. Dafür findest du eine Anleitung auf der nächsten Seite.



Hier geht's zur Druckvorlage

Bastelanleitung für deine Kuh

Von Chipa / Ramona Käch

Als erstes kannst du die Kuh anmalen, wie du willst, danach geht es weiter.



1. Teile Ausschneiden



2. Schlitze auf den kurzen Linien schneiden



3. Die Teile den gestrichelten Linien nach falten



4. Leim auf den Stellen auf denen «Kleber» steht verteilen und diese auf der Kuhnenseite festkleben.



5. Dabei sollte kurz vor dem Schnitt, nicht darauf, geknickt werden.



6. Den Schwanz durch die eingeschnittenen Stellen ziehen.



7. Den neu erstandenen Hals an der gestichelten Linie knicken und den Kopf mit Leim ankleben



8. Und fertig ist deine eigene Kuh

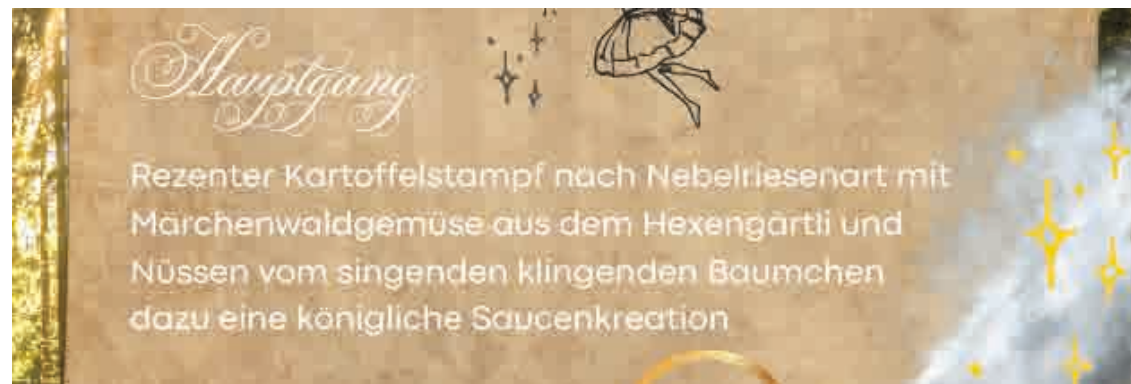
Steps 2024

Von Taiga / Iris Beer

Am Wochenende vom 26. /27. September 2024 war nicht nur Zeitumstellung, sondern auch die Steps haben stattgefunden. Aktuelle und ehemalige Leitpersonen der Pfadi Buchsi und anderer Abteilungen haben organisiert, geplant, gekocht, im nächtlichen Wald auf die Pfadi-Gruppen gewartet, korrigiert und bestärkt. Die Pfadistufe hat sich in zeitversetzten Gruppen auf eine abenteuerliche Reise durch den Märchenwald begeben. Aschenputtel hat sich für den berühmten Kochwettbewerb „Märchenland kocht 2024“ angemeldet, aber jemand hat ihr das Rezept gestohlen und stückweise im Wald versteckt.



Die Pfadis haben sich sofort bereit erklärt, zu helfen. Bei Aschenputtel zuhause haben sie Koordinaten gefunden und auf eine Karte übertragen. Nun wussten sie, wo sie nach dem Rezept suchen mussten. Doch so einfach war es nicht. Bei allen eingetragenen Koordinaten auf der Karte mussten die Pfadis erst Aufgaben lösen, die viel Wissen, Können und Kreativität gefordert haben. Doch die Pfadis waren gut vorbereitet und hatten bereits in den Wochen vorher dafür geübt. Nach und nach kamen die Gruppen von ihrer Reise zurück ins gemütliche Pfadiheim und verkrochen sich in die warmen Schlafsäcke.



Am nächsten Morgen konnten wir das Rezept aus den gesammelten Stücken wieder zusammensetzen. Aschenputtel war überglücklich, aber irgendwie fehlte ihr an diesem Morgen ein Schuh... Sie fragte uns, ob wir mit ihr zusammen in einigen Wochen das Rezept für den Wettbewerb kochen wollen und die Pfadis sagten natürlich freudig zu. Die Pfadis haben alle die Posten und Aufgaben erfolgreich gemeistert und haben sich damit alle ein Abzeichen verdient.



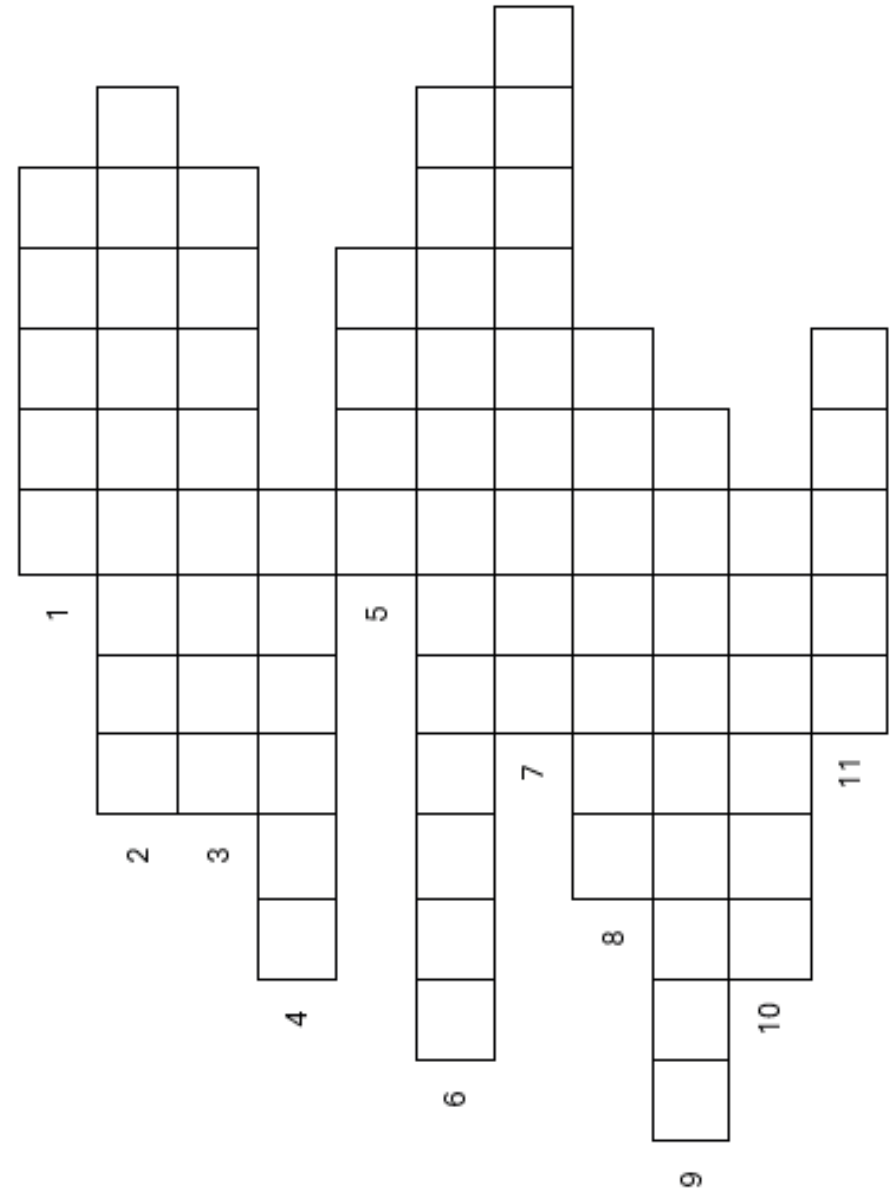
Bravo Pfadis! Und merci aune Häufende!

Pfadistufe: Kreuzworträtsel Quartalsprogramm

Von Gabriel Stettler

In diesem Quartal wollen wir uns die 5 Sinne genauer anschauen. Das Auge wird uns begleiten, denn was ist schon wichtiger als das Sehen? Und was ist mit dem Unsinn, gehört der auch dazu? Finden wir es gemeinsam heraus!

1. Rotes, blaues und grünes Licht zusammen gibt ...
2. Damit «das Auge» nicht nur sehen kann, haben wir die restlichen Sinne ...
3. Wie heisst der Vogel rechts auf dem Zweig?
4. Wie schmeckt eine grüne Peperoni?
5. Ohne dieses Organ schmecken wir viel schlechter
6. So heisst der Spatz auch noch
7. Welcher Vogel sitzt links auf dem Zweig?
8. Was fressen Amseln gerne? (ü = ue)
9. Wo sind wir zum Abschluss des Themas «Sinne» hin?
10. Womit kann man tiefe Klänge fühlen?
11. Töne kann man sehen, wenn man Sand auf eine Metallplatte gibt und sie mit einem ... zum Klingen bringt





Mord bei «Wer stiehlt mir die Show?»!

Von Vivo / Silvan Waber

Für das Winterweekend vom 3. bis 5. Januar 2025 wurde die Pfadistufe zu «Wer stiehlt mir die Show» von Joko eingeladen. Gemeinsam mit Aarewacht verbrachten wir also das Wochenende damit, Challenges und Aufgaben zu lösen. Die Gruppen haben sich ein enges Rennen geliefert. Es mussten zum Beispiel Gedichte geschrieben, neue Kameras gebaut oder leuchtende Flaggen im Dunkeln von anderen Gruppen geklaut werden.

*Prominente Gäste
im Winterweekend*

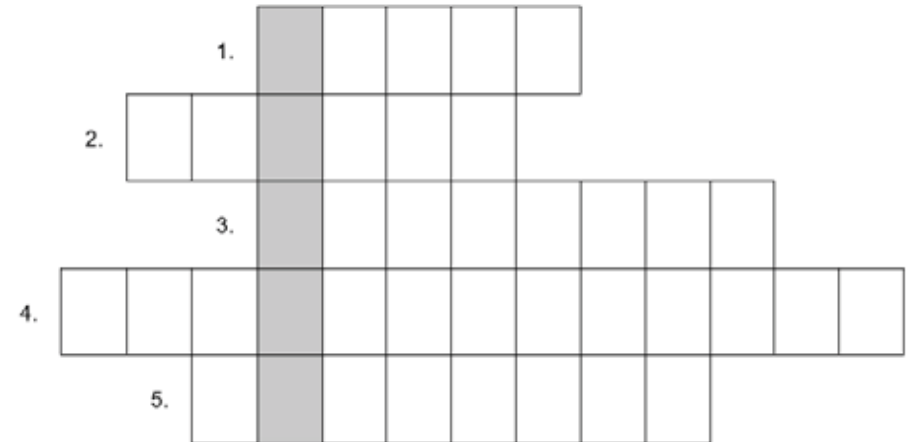
Auch auf dem Eis waren wir nicht nur zum Vergnügen und mussten dort Aufgaben erledigen. Zu gewinnen gab es einen wertvollen Pokal. Doch am zweiten Abend plötzlich der Schreck: Der Pokal war verschwunden! Nach kurzer Suche haben wir im Keller den leblosen The Rock gefunden mit einer grossen Wunde im Kopf und dem blutverschmierten Pokal daneben. Nun mussten wir also alle Verdächtigen befragen und ihre Alibis überprüfen. Denn zufälligerweise sind kurz vor dem Mord alle Promis mit einer kurzen Entschuldigung aus dem Raum verschwunden und kamen erst 15 Minuten später zurück.



Also hatten alle genug Zeit, um den Pokal zu nehmen und Dwayne Johnson kaltblütig zu erschlagen. Findet ihr heraus, wer es war?



1. So heisst der Ort, an dem das Winterweekend stattfand
2. Das war beim Pokal obendrauf
3. War während der Tatzeit in der Küche. Dort hat er beobachtet, wie die Küche The Rock den Rücken eincremt – Und das, obwohl das immer der Job von ihm war
4. So heisst der Moderator mit Nachnamen
5. Dort stand drin, dass The Rock Ed Sheeran fremdgegangen ist. Ebenfalls hat Ed Sheeran seine Lieder dort reingeschrieben



Fähnliweekend

Von Soul / Amélie Egli

Vom 22. auf den 23. März war unser Leitpfadi-Weekend, das bedeutet, dass nur die Leitpfadis am Leiten waren.

Am Samstag um 10 Uhr wollten wir eigentlich nur gemütlich in den Tag starten, doch kaum angekommen im Wilden Westen sind wir zwei Sheriffs begegnet. Sie haben uns eingeladen, die Ausbildung zu Sheriffs zu machen. Was wir natürlich dankend angenommen haben. Die Ausbildung hat aus mehreren Teilen und Spielen bestanden, die wir im Riedli mit Bravour bestanden haben.

Nach dem Mittagessen sind wir dann wieder ins Pfadiheim gegangen und haben den Bastelblock gestartet, denn was wäre ein Sheriff ohne einen Sheriffstern. Um das noch zu vervollständigen, mussten wir auch schauen, wer allgemein das beste Outfit hatte. Die Sieger unserer Modenschau waren Chronos und Kamaria.

Um uns beim Feiern im Salon nicht zu blamieren, haben wir einen kurzen Tanzkurs besucht. Als alle sicher waren, in den Tanzschritten haben wir uns in die Bar gewagt. Dort gab es gute Musik, Snacks und die besten Drinks im ganzen Wilden Westen. Doch oh Schreck! Plötzlich tauchte ein Besoffener auf und hat eine Schlägerei mit dem Pankeeper angefangen. Wir wollten ihn noch aufhalten, doch er hatte schon die Pistole gezogen und wir konnten nur noch zusehen, wie er mit einer Flasche Alkohol verschwunden ist.

Um uns von dem Schock zu erholen, haben wir eine Pause gemacht und Abendessen gegessen. Nach dem Essen schon der nächste Schock. Der Sheriff, der uns am Anfang so nett behandelt hat, hat uns einfach verhaftet mit Verdacht auf Mord. Im Gefängnis haben wir zum Glück Hilfe vom Gangsterboss bekommen und er hat

uns das hauseigene Casino gezeigt. Nachdem wir den Abend bei einem Singsong am Feuer ausklingen lassen haben, war schon Zeit fürs Bett.

Mitten in der Nacht kam unsere Chance. Der Boss hatte schon lange einen Plan zum Ausbrechen und hat uns mitgenommen. Wir wollten unsere Sachen aber nicht einfach im Gefängnis zurücklassen. Die Lösung war ganz einfach. Wir mussten nur Waffen verdienen, um das Gefängnis zu übernehmen. Nachdem die Kinder, motiviert, ganz viele Waffen am Schwarzmarkt gekauft haben, waren wir bereit. In einem Überraschungsmoment konnten wir die Sheriffs überwältigen und fesseln. So kamen wir doch noch in Freiheit zu unserem wohlverdienten Schlaf. Am Sonntagmorgen konnten wir noch gemütlich aufräumen und einige Spiele spielen.



Bösi Zunge bhaupte, dass...

Bösi Zunge isch die offizielli Grüchtechuchi vor Pfadi Buchsi

- ...d Pfadistufe iz de Exkursionen i Wald macht.
- ... mir mit em Velo iz SoLa 2026 uf Slowenie gö.
- ...es i de Lager nume so viu Lunch git, wüu d Chuchi e freie Nami wott.
- ...im Pfadiheim ä Mutantemuus läbt (wo villäch bewaffnet isch)
- ...dr Orca glii „usversehe“ Italie dr Chrieg erklärt
- ...dr Denner z Buchsi wäge üs ke Pasta u Pesto meh het
- ...d Muffin gchündet het
- ...d Fuero e local guide isch z Bolligen
- ...D Agea suri Würmli abschläckt
- ...d Agea ar Delphi e Stei mitem Papier rundume a Chopf gschosse het
- ...sech dr Dobby omau wider bir Pfadi Buchsi het la blicke
- ...d Luce Harry Potter uf Französisch list

**Pfadiheime -
ein Gewinn!
So oder so!**

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime
mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds
Kanton Bern

www.kbph.ch

Pfadigründer **Robert Baden-Powell** erkannte bereits vor 100 Jahren die grosse Bedeutung der Pfadiheime: „...Das beste Mittel gegen eine schlechte Umgebung ist natürlich ihr Ersatz durch eine gute. Dies wird am besten im **Pfadfinderheim** und im Lager erreicht..“



HIER SPIELT DAS LEBEN

Piostufe Züpfeaktion

Von Meru / Cinthia Lüthi

Vom 12. bis 19. April 2025 machen wir Pios uns auf den Weg durch ganz Luxemburg. Unser ehrgeiziges Ziel: vom nördlichsten bis zum südlichsten Punkt des Landes zu wandern! Um dieses Abenteuer zu finanzieren, waren wir im vergangenen Jahr fleissig am Geld verdienen.



Im Dezember haben wir über 500 Grittibänze gebacken, und erst kürzlich fand unsere grosse Züpfen-Backaktion in Jegenstorf statt mit anschliessender Heimlieferung. Mittlerweile sind wir wahre Profis, wenn es um Zopfteig und das Backen geht! Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit ihren Bestellungen unterstützt haben.

Für diejenigen, die unsere feinen Kreationen verpasst haben oder es kaum erwarten können, bis zur nächsten Aktion, teilen wir hier unser streng geheimes Rezept:

Sparta-Zopfteig

Zutaten:

- 1 kg Mehl
- 20 g Salz
- 1 Würfel Hefe
- 100 g Butter
- 5,5 dl Milch



Zubereitung:

1. Milch und Butter leicht erwärmen, bis die Butter geschmolzen ist.
2. Die Hefe darin auflösen und gut vermischen.
3. Die Flüssigkeit zum Mehl und Salz geben – dabei darauf achten, dass Hefe und Salz nicht direkt in Kontakt kommen.
4. Alles zu einem geschmeidigen Teig verkneten.
5. Nach Belieben weiterverarbeiten und backen.

Viel Spass beim Nachbacken und Geniessen!



All-You-Can-Eat Spaghetti-Plausch – seid dabei!



Wer unsere kulinarischen Talente einmal live erleben möchte, hat am 4. Mai 2025 ab 17:00 Uhr die Gelegenheit dazu! Wir laden euch herzlich zum All-You-Can-Eat Spaghetti-Plausch ins Kirchgemeindehaus Jegenstorf ein. Unsere Kochkünste haben wir bereits bei dem Leitenden-z-Nacht an der Waldweihnacht unter Beweis gestellt mit durchweg positiven Rückmeldungen. Kommt vorbei und lasst euch verwöhnen!

Mehr als nur Backen und Kochen: Neben unseren kulinarischen Fähigkeiten haben wir uns auch kreativ betätigt und unseren Sparta-Raum verschönert. Jeder von uns hat einen Stein an der Wand mit seinem Namen verziert. Zudem haben wir uns ans Nähen gewagt und begonnen, unsere ikonischen und unverwechselbaren Kravatten zu nähen. Zeit hatten wir aber bisher nur für die Stoffe auszuschneiden.

Ein weiteres Highlight war unser grosses Nümmerligame im Wald mit anschliessender Übernachtung im Pfadiheim Buchsi. Hierbei kamen Pios aus dem gesamten Bezirk zusammen.

Wir freuen uns auf all die kommenden Abenteuer und hoffen, viele von euch bald wiederzusehen – sei es beim Spaghetti-Plausch oder bei unseren nächsten Aktivitäten!



Pfadiheime - viel Raum für viele!

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime
mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds
Kanton Bern



www.kbph.ch

HIER SPIELT DAS LEBEN

Knapp 100 Pfadiheime bieten Raum für Lager, Aktivitäten und Kurse. Jede Nacht schlafen über 200 Leute in Pfadiheimen. Gut zwei Drittel der Pfadiheime stehen für Vermietungen ausserhalb der Pfadi zur Verfügung.

SPAGHETTIPLAUSCH

Finanzaktion von Sparta

Wann: 4. Mai 2025 Eintreffen ab 17:00 Uhr

Znacht Essen ab 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Wo: Kirchgemeindehaus Jegenstorf

Iffwilstrasse 6, 3303 Jegenstorf

Menu:

- Grüner Salat
- Spaghetti mit verschiedenen Saucen
- Kaffee und Kuchen

Kosten (Richtpreise):

- Erwachsene 20.-
- 1.- pro Jahr für Kinder
- Familienpreis 60.-

Anmelden bis am 20. April 2025 via Forms-Umfrage
(QR-Code) oder bei Mirjam Mast v/o Luce
(luce@pfadibuchsi.onmicrosoft.com oder
079 906 86 11) :)





Rover-Filmabend

Von Athena / Sophie Kessler

Der Rover-Filmabend vom 31. Januar 2025 stand ganz im Zeichen der Gemütlichkeit.

Nach einem leckeren Nacht richteten wir die Sofas vor der Leinwand ein und deckten uns mit süßen und salzigen Snacks ein. Der Film «Raya und der letzte Drache» sorgte für gute Unterhaltung, auch wenn wir nicht mehr ganz der vorgesehen Altersgruppe entsprachen.



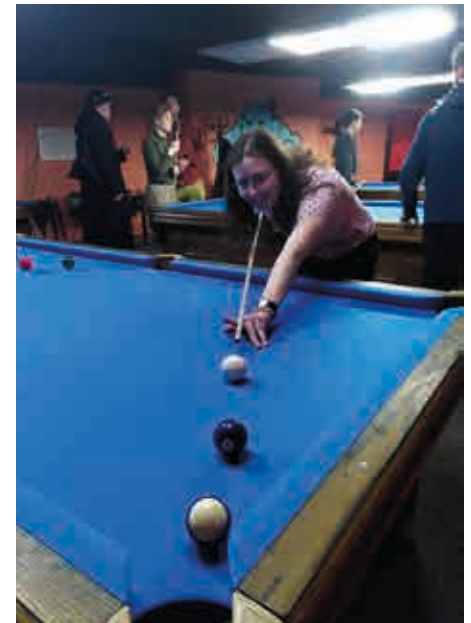
Bildergalerie



7. Dezember 2024: Rover-Bar



7. Dezember 2024: Hungrig aufs Curry warten



6. März 2025: Pfadistamm Billiard, Luce in Action



6. März 2025: Pfadistamm Billiard



22. März 2025: Roverstamm Spieleabend Part 1



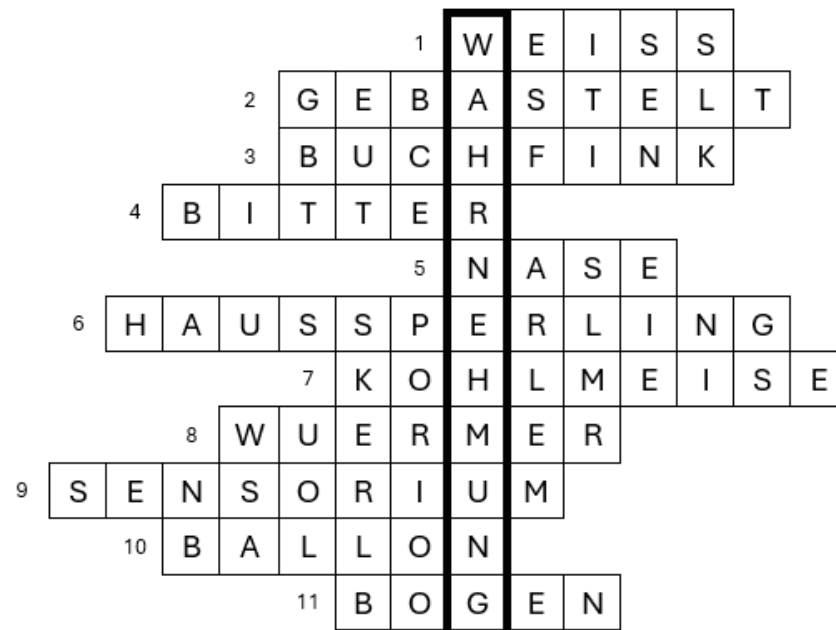
28. März 2025: Roverstamm Spieleabend Part 2

Von Swing / Tobias Feigenwinter

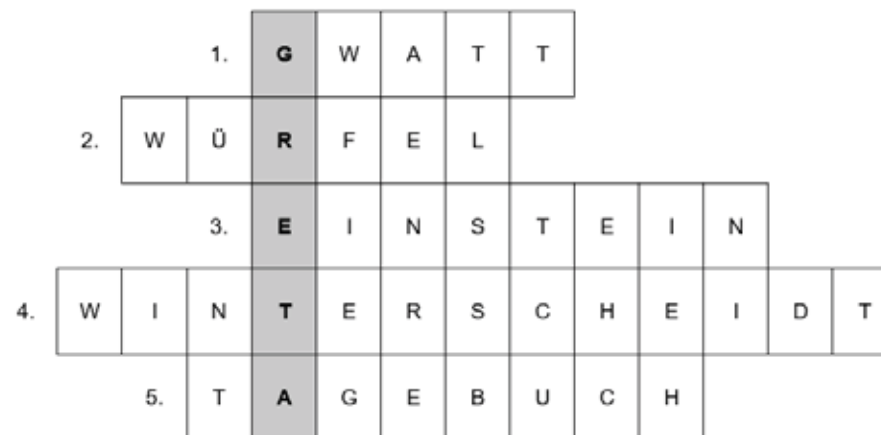
Das Übereschüttle und der Besuch des Samichlous fanden wie üblich gemeinsam mit der Familie im Wald statt. Abgerundet wurde der Abend mit einem leckeren Essen im Pfadiheim: Es gab rotes Thai Curry mit viel Gemüse und frischem Jasminreis, zubereitet von Michu und Kes. Ein riesengrosses M-E-R-C-I an euch!



S. 17: Kreuzworträtsel «Die fünf Sinne»



S. 21: Kreuzworträtsel Winterweekend



Heutiges

Menü:

Curry + Jasmin Reis

rotas

Zutaten: